

# Grethlein & Co.

Leipzig — Berlin — München — Paris



Die spannende und erschütternde Handlung des Romans empfängt ihren besonderen Glanz von einer Reihe farbenglühender Schilderungen des „Sonnenlandes“, der Welt des Südens, die der Orientdampfer mit der Reisegesellschaft durchheilt. Mahnt die Darstellung einer Besteigung des kaum erloschenen Besuchs an das geheimnisvolle schaurige Walten unterirdischer Mächte inmitten der sagenstüchtigen italienischen Landschaft, so führt uns die Beschreibung Konstantinopels in die islamitische Welt, die noch in tiefer Ruhe eingelullt erscheint, ohne Vorahnung der gewaltigen Entwicklungstürme, die sie heute durchtoben. Dazwischen aber nehmen den breitesten Raum ein die Erlebnisse der geschilderten Menschen in Athen. Auf diesem geweihten Boden erfüllt sich das Geschick des Gelehrten. Er überwindet seine späte Leidenschaft in bitter weher Resignation, und erst nach der Trennung von der Geliebten kommt ihm die demütig dankbare Erkenntnis, was dies Schicksal ihm bedeutet: er, dessen ganzes Berufsschaffen der Pflege des Schönen geweiht war, ohne daß er selber es jemals hat schauen dürfen — er hat nun „die Schönheit“ geschaut, die allwaltende, die überall in den Dingen verborgen zur Entfaltung ringt, aber in den Erscheinungen unvollkommener Wirklichkeit niemals rein erkennbar wird...

Nun ist er ein Wissender... ein Eingeweihter... ein Geweihter...

Besseres gibt es als Gut und Geld, als Macht und Wissen, als Ruhm und Glanz: den Frieden eines festen Herzens, das sich eins weiß mit dem innersten Wesen der Welt, das Schönheit und Sehnsucht heißt... Ewige Schönheit das Ziel, ewige Sehnsucht der Weg... Menschenglück des Ringens Preis... das einzig wahre dauernde Glück, das uns Sterblichen beschieden ist.

## Bezugsbedingungen:

bedingt 30%, bar bezw. fest 35% und 11/10

Vorzugsangebot: bar mit 40% und 11/10!